

Workshop am 29.10.2010

Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration: Wie sehen Verarbeitung und Handel die Entwicklung im Öko- Landbau?

Im Rahmen der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Akzeptanz der Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration bei Verbrauchern und Produzenten präsentiert und diskutiert. Dabei wird zum einen der Frage nachgegangen, inwiefern der Öko-Landbau in Deutschland von bisherigen Erfahrungen mit den Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration in anderen europäischen Ländern profitieren kann. Die Ergebnisse unserer Befragung von Experten aus Praxis und Wissenschaft schaffen einen Überblick über den aktuellen Stand, Lösungsstrategien und Perspektiven bezüglich der Kastrations- und Ebergeruchsproblematik im Öko-Sektor in neun Ländern, u. a. der Schweiz, den Niederlanden, Norwegen, Belgien und UK. Zum anderen ist zu fragen, was Öko-Verbraucher von den Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration halten, denn sie sollen ja weiter Premiumpreise für Öko-Schweinefleisch bezahlen. Erstmals liegen nun Forschungsergebnisse vor über die Einstellungen von deutschen Öko-Verbrauchern zur betäubungslosen Ferkelkastration und verschiedenen Alternativen.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die aus den Ergebnissen abgeleiteten Empfehlungen für den Öko-Landbau diskutieren und mögliche Handlungsoptionen für die Öko-Branche entwickeln, die dann an das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und die Verbände des Öko-Landbaus weitergegeben werden.



Workshop-Programm:

Termin: 29. Oktober 2010, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Universität Kassel, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen,

Teilnehmer: Vertreter/innen von Handels- und Verarbeitungsunternehmen für Öko-Schweinefleisch

Vormittag: Vorstellung des Forschungsprojekts, Präsentation der Ergebnisse

10:00 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Kurzüberblick über das Projekt (U. KNIERIM)

10:15 Übersicht Tagesablauf (U. HAMM)

10:25 Aktuelle Situation in Deutschland und dem europäischen Ausland und Erfahrungen mit den einzelnen Alternativen in der Praxis (C. BRENNINKMEYER)

11:20 *kurze Kaffeepause*

11:35 Verbraucherakzeptanz und Zahlungsbereitschaft (A. HEID)

12:30 *Mittagessen im Gastwerk*

Nachmittag: Diskussionsrunde, Workshop

14:00 Diskussion und gemeinsame Strategie-Entwicklung „Fahrplan für die deutsche Bio-Schweine-Branche“ (Moderation U. HAMM)

15:30 *Kaffeepause*

15:50 Fortsetzung der Strategie-Entwicklung (Moderation U. HAMM)

16:55 Schlusswort (U. KNIERIM)

17:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung: Per E-Mail (a.heid@uni-kassel.de) oder Faxformular (05542-98 1286)

Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.uni-kassel.de/agrar/alm/?c=29>.

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Anfahrt und evtl. Übernachtung müssen selbst organisiert werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Plätze werden nach der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben.

